

## Die Geschichte des Zinnpreises



Die letzten 60 Jahre war der Zinnpreis großen Schwankungen ausgesetzt.

Im Jahr 1960 kostete das Metall, das vor allem für Lote, Weißblech, Chemikalien und Pigmente eingesetzt wird, rund 2.500 US-Dollar je Tonne. Der Preis stieg an und steigerte sich in den 70er Jahren bis etwa 17.500 US-Dollar je Tonne. In der Folge gab es Gewinnmitnahmen und der Zinnpreis kam Anfang der 2000er Jahre auf rund 3.500 US-Dollar je Tonne zurück. 2011 kam es mit einem Wirtschaftsaufschwung zum Zinnpreis von sage und schreibe mehr als 32.000 US-Dollar. Eine Halbierung des Preises folgte. Im Mai 2020, Corona erschütterte die Welt, wurde das Metall wieder sehr teuer, dann kam der Russland-Ukraine-Krieg und knapp 45.000 US-Dollar mussten für eine Tonne Zinn berappt werden. Aktuell kostet die Tonne Zinn rund 19.400 US-Dollar. Fazit: der Zinnpreis ist sehr schwankungsfreudig. Prognosen sind daher schwierig, wobei Analysten eher von in Zukunft steigenden Preisen ausgehen.

Das meiste Zinn verbrauchen China, Japan, die USA und Deutschland. Gefördert wurden im vergangenen Jahr in China fast 152.000 Tonnen des Metalls, damit ist China der größte Produzent. Gründe, warum sich Zinn stark verbilligen sollte, sind nicht ersichtlich. Im Gegenteil, der Bedarf an Loten mit Zinnbestandteilen soll um rund zehn Prozent wachsen. Auch als Halbleitermetall dient Zinn. Es wird also für grüne Energien und auch in der Elektromobilität gebraucht und sollte verstärkt in der Zukunft nachgefragt werden. Bei einem steigenden Zinnbedarf und steigenden Zinnpreisen profitieren Zinnunternehmen wie Tin One Resources oder First Tin.

**Tin One Resources** - <https://www.youtube.com/watch?v=nVFICAZ3584> - ist in Tasmanien und in New South Wales in Australien auf aussichtsreichen Liegenschaften unterwegs.

**First Tin** - <https://www.youtube.com/watch?v=Anc607NV0dl> - arbeitet in Australien und Deutschland und möchte innerhalb der nächsten drei Jahre zwei Projekte in den Produktionsstatus überführen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von First Tin (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/first-tin-plc/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich: <https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>.